

NSK-Pressebericht:

*Leider ist eine beeindruckende Neusser Sport-Karriere zu Ende:*

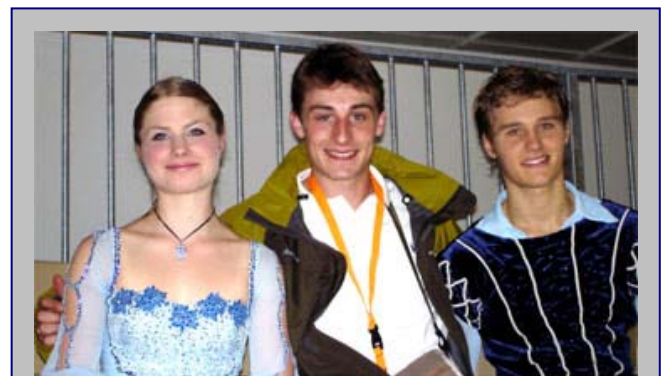
## **Das NSK-Eistanzpaar Brall-Giesen gibt es nicht mehr – Saskia Brall hört mit dem Eistanzsport auf!**

**Neuss 24.7.2007:** Die 17-jährige NSK-Sportlerin Saskia Brall hat beschlossen, mit dem Eistanzsport ab sofort aufzuhören – sie fühlt sich den Anforderungen des Leistungssports nicht mehr gewachsen. Fünf Jahre, von 2002 bis Juli 2007 trainierten Saskia Brall und Tim Giesen tagtäglich am Olympiastützpunkt Dortmund und bescherten dem Neusser Schlittschuh-Klub NSK u.a. mit der erfolgreichen Teilnahme an 3 internationalen Grand-Prix-Wettbewerben und mehreren nationalen Titeln die größten sportlichen Erfolge der über 30-jährigen Vereinsgeschichte. Schade ..... der NSK sagt Danke für einige wundervolle Küren des Eistanzpaars Saskia Brall & Tim Giesen in den letzten Jahren in der Neusser Eissporthalle, zuletzt noch bei dem 2006er-Weihnachtsmärchen auf dem Eis „Die Schneekönigin“, bei dem die beiden Prinz und Prinzessin spielten und es zu wahren Beifallsstürmen der über 15.000 Neusser Zuschauern kam.

**Saskia Brall** fühlte sich dem Druck und dem harten täglichen Eistanz-Training mit über 3 – 4 Stunden neben der Schule nicht mehr gewachsen – vor allem fehlte ihr schon seit Monaten die Motivation diesen Höchst-Leistungssport mit allen Konsequenzen 11 ½ Monate pro Jahr – ohne richtigen Urlaub, ohne einmal ausspannen zu können, ohne Zeit für Freunde, ohne verlängertes Wochenende, quasi im Trainingsdauerstress – in Höchstform weiter durchzuziehen.



**Tim Giesen** ist nun auf der Suche nach einer neuen Partnerin – welches sich aber schwierig gestalten wird. Vitali Schulz, der NRW-Landes-Eistanztrainer: *„In Deutschland gibt es kein Mädchen mehr, welches in der Klasse in der Tim läuft - mit internationaler und mit Grand-Prix-Erfahrung - als Partnerin in Frage käme, wir müssen uns nun wohl im Ausland umsehen, in USA, Kanada, Russland ...“*. Es gibt zwar in Deutschland ein paar 100 gute Eiskunstläuferinnen, aber keine gute Eistanzerin mehr, die den notwendigen Eistanz-Level hat. Dies zu erlernen und zu trainieren würde 2 – 3 Jahre Zeit kosten. Tim hat nun schon in den nächsten Tagen die ersten Probetrainings mit evtl. geeigneten ausländischen Eistanzerinnen vereinbart, aber ob da kurzfristig ein neues NSK-Eistanzpaar zustande kommt, steht erst einmal noch in den Sternen .....



August 2006 in Courchevel Frankreich beim internationalen Grand-Prix: Saskia Brall & Tim Giesen zusammen mit dem französischen Europameister und Weltmeister Brian Joubert



Auf jeden Fall sind jetzt erst einmal auch für den 19-jährigen **Tim Giesen** – der nach seinem Abitur am 1. August seinen Ersatzdienst in einem Dortmunder Krankenhaus antreten muss - die schon fest geplanten internationalen Grand-Prix-Teilnahmen in Lake-Placid/USA im August und im Oktober in Chemnitz/Deutschland gestrichen. Das Sommer-Trainingslager in Prag und Oberstdorf war für die Katz. Alles bedauerlich, denn Saskia Brall und Tim Giesen waren schon von den Insidern der Eislaufszene für die kommende Saison auf den Deutschen Meistertitel im Juniorenbereich „vorprogrammiert“, da die bisherigen Konkurrenten der letzten Jahre altersbedingt in die Meisterklasse aufsteigen mussten und so der Weg an die Spitze frei war. Da Deutschland in dieser Saison sogar zwei Startplätze bei der Junioren-Weltmeisterschaft Anfang März 2008 in Sofia/Bulgarien hat, war die Teilnahme von Saskia und Tim auch hier schon zu 99% fest und die WM-Teilnahme wäre der höchste sportliche Erfolg der Beiden gewesen – schade drum!

Interessant, derzeit gibt es in Deutschland mehr Top-Eistanzer als gute Eistanzerinnen und das in der ansonsten Mädchen/Damen-beherrschten Eislaufbranche: Der Dortmunder Benjamin Blum z.B., gleichaltriger Eistanzkollege von Tim, musste sich vor 1 ½ Jahren eine Eistanzerin aus den USA holen und trainiert derzeit mit der Amerikanerin Ashley Foy in Berlin; der 24-jährige, in der Meisterklasse startende Alexander Gazsi aus Chemnitz, fand eine Partnerin in Russland und wurde erst so mit der Russin Nailya Zhiganshina im letzten Jahr Deutscher Meister im Eistanzen und hat sogar sein Trainingszentrum nach Moskau verlegt; Paul Boll aus Berlin, gleich alt wie Tim – gegen den Saskia und Tim schon mehrfach in den letzten Jahren im Nachwuchs- und Juniorenbereich angetreten waren - sucht schon seit über einem Jahr weltweit eine neue Partnerin, hat jetzt endlich eine Eistanzerin in Russland gefunden, die aber schon seit Monaten auf die Einreiseerlaubnis und die Freigabe durch den russischen Eissportverband wartet. Es ist also ein schwieriges Unterfangen diesen Eistanz-Mannschaftssport - *ein Eistanzpaar ist ja die kleinste Form einer Mannschaft* - in Deutschland erfolgreich durchzuführen, nicht nur dass die deutschen Spitzensportler fast keine Verbands- oder sonst. Unterstützung für diesen teuren Sport erhalten (Sponsoren sind meistens nur die Eltern) – „**die Luft da oben ist auch noch ganz schön dünn .....**“



*Saskia Brall & Tim Giesen bei der Sportlerehrung-2006 der Stadt Neuss, bei der der Vorsitzende des Neusser Sportausschusses Heinz London die Laudatio für die "Mannschaft des Jahres" hielt*